

Auditierung KJA Paderborn

Juli bis Dezember 2019

Das Audit im KJA Paderborn

- Auftrag: externe Untersuchung der Aktenführung im KJA Paderborn
- Umfang: 12 Akten mit zum Teil mehrjähriger Laufzeit
- Inhalt: Prozessaudit, d.h. Untersuchung auf aufbau- und ablauforganisatorische Störanfälligkeit oder Risiken
- Durchführung: Aktenanalyse, ständiger Austausch mit dem KJA Paderborn ,
Auswertungsbericht

Strukturqualität im KJA Paderborn

- Qualitätshandbuch
- Rufbereitschaft
- Fallreflexion bei Kindeswohlgefährdung
- Kooperationsvereinbarungen (Schule, Gesundheitswesen, Polizei etc.)

Aktenanalyse I: Vorgaben aus dem SGB VIII

Empfehlungen

- Änderung der Aktenführung in eine Leistungs-, eine Gerichts- und eine Arbeitsplatzakte
- Neu-Konzeptionierung der Umgangsbegleitung

Aktenanalyse II: Aktenführung

Empfehlungen

- Durchführung und Dokumentation der Hausbesuche sollten konzeptionell verändert werden
- Beteiligung der Eltern im Entscheidungsprozess bei den Hilfen zur Erziehung sollte verbessert werden
- Vordrucke für Schutzkonzepte sollten überarbeitet werden

Aktenanalyse III: Die Gefährdungseinschätzung/ Kooperation mit dem Familiengericht

Empfehlungen

- Die Gefährdungsbögen sollten bei dem Punkt „Kooperationsbereitschaft der Eltern“ verändert werden
- Dem Problem der „Jugendwohlgefährdung“ sollte besondere Aufmerksamkeit zuteil werden
- Die Kooperation mit dem Familiengericht sollte verbessert und Beschwerdemöglichkeiten gegen Gerichtsbeschlüsse aktiv genutzt werden